

Druckbehälter Entsorgung



Projekt-Team:

Claudio Frank

Metallbaupraktiker, 2. Lehrjahr

Roberto Girardi

Metallbauer, 2. Lehrjahr

Jack Rutter

Metallbauer, 2. Lehrjahr

Mikel Kolaj

Metallbauer, 4. Lehrjahr

Beruf:

Metallbauer, Metallbaupraktiker

Lehrjahr:

2. und 4. Lehrjahr

Name des Betriebs:

Ernst Schweizer AG

Name des Berufsbildners:

Marcel Löhner

Zusammenfassung:

Wie den meisten Leuten bekannt ist, ist der Energieverbrauch in der Schweiz gross. Durch verschiedene konsequente Massnahmen kann der Energieverbrauch massiv verringert werden.

Wir haben uns mit dem Thema Druckbehälter-Entsorgung auseinandergesetzt, da wir mit der Entsorgung von Druckbehälter etwas Gutes bewirken können. Wir möchten mit unserem Planungsprojekt erreichen, dass alle leeren Druckbehälter in unserer Firma ordnungsgemäss entsorgt werden.

Wettbewerbs-Kategorie: Planungsprojekt

Inhalt

1. Einleitung	3
1.1. Ausgangslage	3
1.2. Motivation.....	3
2. Ideensuche / Projektdefinition	3
2.1 Projektdefinition und -Zielsetzung.....	3
2.2. Umsetzbarkeit	3
3. Projektplanung	4
3.1. Die wichtigsten Meilensteine	4
3.2. Detaillierter Aufgabenplan	4
4. Umsetzung	5
5. Berechnung	6
6. Auswertung der Projektarbeit	6
6.1 Rückblick.....	6
6.2 Erkenntnisse	6
6.3 Perspektiven	6
7. Literatur	7
8. Anhang	7

1. Einleitung

1.1. Ausgangslage

Wie den meisten Leuten bekannt ist, ist der Energieverbrauch in der Schweiz gross. Durch verschiedene konsequente Massnahmen kann der Energieverbrauch massiv verringert werden. So war unsere erste Idee, Lichtsensoren mit Bewegungsmeldern in den Garderoben zu montieren. Da unsere Firma schon eigene Pläne hatte, suchten wir nach einem anderen Thema. Unser nächster Einfall war es, Entsorgungsbehälter für Druckbehälter (Spraydosen usw.) herzustellen.

1.2. Motivation

Wir sind motiviert, weil wir gerne etwas für das Klima tun möchten. Da wir auch im Betrieb Zeit erhalten, um daran zu arbeiten, ist die Motivation umso grösser. Mit unserem Projekt wollen wir erreichen, dass alle leeren Druckbehälter ordnungsgemäss entsorgt werden. Einerseits werden so giftige Stoffe in den Druckbehältern ökologisch sinnvoll entsorgt, andererseits kann der Stahl recycelt werden. Schlussendlich wollen wir mit unserem Sensibilisierungsprojekt alle Druckbehälter, die wir in unserer Firma brauchen, ordnungsgemäss entsorgen.

2. Ideensuche / Projektdefinition

Unsere erste Idee war, Lichtsensoren mit Bewegungsmeldern in den Garderoben zu montieren. Da unsere Idee schon in Planung war, hatten wir keine guten Ideen mehr, da unsere Firma schon sehr viel für die Umwelt tut. Dann aber bekamen wir von unserem Chef einen guten Ratschlag. Wir können ja einen Behälter für Sonderabfall produzieren. Sofort packten wir das Projekt hoch motiviert an.

2.1 Projektdefinition und -Zielsetzung

Wir möchten mit unserem Planungsprojekt erreichen, dass alle leeren Druckbehälter ordnungsgemäss entsorgt werden.

2.2. Umsetzbarkeit

Die Projektumsetzung ist realistisch, doch wir sind auch auf die Mithilfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen.

Bei der Projektumsetzung sollten wir keine Probleme haben, da unsere Firma sich intensiv mit dem Thema Umwelt auseinandersetzt.

3. Projektplanung

3.1. Die wichtigsten Meilensteine

Was	Termin
Ideensuche	23.10.2013 im Lehrlingslager
Entscheidung für eine Idee	30.10.2013
Vorgehensweise planen	05.12.2013
Sitzung mit Technischem Dienst und Beratung	25. 02.2014
Druckbehälter bestellen	03.03.2014
Standort für Druckbehälter festlegen	04.03.2014
Übergabe an Technischen-Dienst (Integration in unser Entsorgungskonzept)	04.03.2014

3.2. Detaillierter Aufgabenplan

Was	Wer	Bis wann
Abklärung, ob Spraydosen Sonderabfälle sind	Mikel Kolaj	25.02.2014
Sitzung Technischer Dienst und Beratung.	Mikel Kolaj Jack Rutter Claudio Frank	05.03.2014
Projektjournal schreiben	Mikel Kolaj Claudio Frank Roberto Girardi	10.03.2014
Vorstellung Projekt an Technischer Dienst	Mikel Kolaj Claudio Frank Jack Rutter Roberto Girardi	12.03.2014
Projektdokumentation schreiben	Jack Rutter Roberto Girardi	18.03.2014
Projektdokumentation einreichen	Mikel Kolaj Claudio Frank	19.03.2014
Übergabe an Technischer Dienst, damit die Entsorgung der Druckbehälter in unser Entsorgungskonzept integriert wird	Mikel Kolaj Claudio Frank Jack Rutter Roberto Girardi	Ab April 2014

4. Umsetzung

Wir haben uns mit dem Thema Druckbehälter-Entsorgung auseinandergesetzt.

Zu Beginn unseres Projektes mussten wir zuerst im Internet nachschauen, ob die Druckbehälter zu den Sonderabfällen gehören.

Danach mussten wir abklären, aus welchem Material die Druckbehälter sind, die wir bei unserer Firma einsetzen. Da alle Druckbehälter aus Stahl waren, hatten wir es einfacher, da wir nur einen Behälter brauchen, um alle Druckbehälter entsorgen zu können.

Da wir bei unserer Firma Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die für die Abfallentsorgung zuständig sind, mussten wir uns mit ihnen in Verbindung setzen. Anfangs waren sie überrascht, da sie noch nie auf diese Idee gekommen sind. Sie waren froh darüber, dass wir mit so einer tollen Idee auf sie zugekommen sind.

Die Mitarbeitenden dieser Abteilung klärten mit einer anderen Firma, die für die Abfallentsorgung zuständig ist, ab, wie wir die Druckbehälter am besten entsorgen können. Die Firma von der Abfallentsorgung hat Behälter mit Druckventil, in denen wir die Druckbehälter entsorgen können. Somit müssen wir nur noch einen passenden Standort für die Behälter finden.

Wir haben uns also mit den verschiedenen Abteilungen in Verbindung gesetzt und herausgefunden, wie viele Druckbehälter im Durchschnitt verbraucht werden. In jeder Abteilung, die Druckbehälter benötigt, werden jetzt Behälter zur Entsorgung bereitgestellt.

Bei der zentralen Entsorgungsstelle wird zudem ein grosser Behälter stehen, um alle kleinen Behälter dort zu entleeren. Nachdem die Sammelstelle gefüllt ist, wird der grosse Behälter mittels Lastwagen von der zuständigen Entsorgungsfirma abgeholt.



Abbildung:
Entsorgungsstation für
die Druckbehälter

5. Berechnung

Durch unser Projekt werden nun alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ernst Schweizer AG, die mit Druckbehältern zu tun haben, diese auch fachgerecht entsorgen.

Konkrete Zahlen kann man hier nicht nennen. Der Sonderabfall wird jedoch richtig entsorgt.

6. Auswertung der Projektarbeit

6.1 Rückblick

- Wir haben unsere Ziele erreicht, denn alle Stahldosen werden ab der Integration in unser Entsorgungssystem ordnungsgemäss entsorgt.
- Es gab keine Probleme und wir konnten das Projekt ordnungsgemäss durchführen.
- Wir mussten mit einer externen Firma abmachen, dass sie die Sonderabfälle abholt.
- Uns hat die Abteilung Technischer Dienst mit ihrem Fachwissen zur Abfallentsorgung ein bisschen geholfen.
- Wir sind zufrieden. Unser Hauptziel, die fachgerechte Entsorgung von Sondermüll, wurde erreicht.

6.2 Erkenntnisse

- Wir achten jetzt alle viel mehr auf das fachgerechte entsorgen von Abfällen. Auch in privaten Fällen.
- Der Ablauf von der Planung bis zur Umsetzung funktionierte nicht so reibungslos, wie wir uns dies vorgestellt hatten. Vor allem das Zusammenbringen aller Teammitglieder war aufgrund der spezifischen Einsatzplanung und den unterschiedlichen Arbeitsorten nicht immer ganz so einfach für uns.

6.3 Perspektiven

- Am ersten Montag vom Monat werden alle Behälter geleert.

7. Literatur

<https://www.veva-online.ch/veva/selectionImpl/showWasteCodeTreeOrginCH>.
www.veolia-umweltschutz.ch

Sonderabfallverwertungs-AG

Bachstrasse 25/26

CH-8912 Obfelden

<http://www.veolia-es.ch/suisse-proprete/ressources/documents/1/29632,Obfelden-DE.pdf>

8. Anhang

<http://www.bing.com/images/search?q=sonderabfall&qvvt=sonderabfall&FORM=IGRE#view=detail&id=D5D7B912014D2E318C1EFE802E2F2A728A31126D&selectedIndex=4>

<http://www.bing.com/images/search?q=sonderabfall&qvvt=sonderabfall&FORM=IGRE#view=detail&id=42B77B09344E50D1699A931A04AACB6591999EDD&selectedIndex=15>

